

+++ Börsen-Telegramm +++ Februar 2023

Markteinschätzung

Disinflationäre Phase

Im Moment befinden wir uns in einer gutartigen disinflationären Phase. In dieser Phase der sich abschwächenden Inflation werden Aktien tendenziell steigen. Jerome Powell sandte letzte Woche einige beruhigende Signale an die Anleger und stellte während seiner Pressekonferenz fest, dass das Risiko einer Lohn-Preis-Spirale geringer geworden ist, da die Inflation gesunken ist. Er spielte die jüngste Lockerung der finanziellen Bedingungen herunter und sagte, dass die Fed beabsichtigt, die Zinsen nur noch "ein paar Mal" anzuheben, bevor sie pausiert.

Das Risiko einer zweiten Inflationswelle steigt

Das Risiko einer zweiten Welle ist zwar nicht unser Basisszenario, aber in den letzten Monaten gestiegen, da sich die finanziellen Bedingungen entspannt haben und sich das Realeinkommenswachstum erholt hat. Hierfür spricht auch ein stärkeres Wachstum außerhalb der USA. Der Rückgang der Erdgaspreise hat Hoffnungen auf eine Erholung des europäischen Wachstums geschürt. Angetrieben von der Wiedereröffnung der Wirtschaft nach der Pandemie und der verstärkten staatlichen Unterstützung für den angeschlagenen Immobiliensektor befindet sich auch das chinesische Wachstum im Aufschwung.

Auswirkungen auf Aktien

Das Ende der Zinserhöhungskampagne bedeutet, dass das Risiko für europäische Aktien, das durch eine zu aggressive EZB entsteht, nachlässt. Dies wird den Ausblick für europäische Aktien im weiteren Jahresverlauf verbessern.

Während europäische Aktien in diesem Jahr Aufwärtspotenzial aufweisen, wird das kurzfristige Bild durch die Schwäche des Welthandels getrübt.

Auswirkungen auf Anleihen/Renten

Die Renditen deutscher Bundesanleihen haben noch Abwärtspotenzial. Das gilt insbesondere dann, wenn sich die Inflation weiter verlangsamt. Wir halten an unserem Ziel von 1,5 % für die 10-jährigen deutschen Renditen fest. Davon werden die Rentenkurse profitieren.

Auswirkung auf Euro vs. US-Dollar

Das Verhältnis des EUR zum USD könnte sich kurzfristig weiter korrigieren, da sich das geldpolitische Gefälle zwischen Europa und den USA weiterhin verringert. Der Euro ist taktisch weiter auf Erholungskurs.

Portfoliogewichtung - Konklusion

Die Zentralbanken in Europa holen die Fed ein, was bedeutet, dass auch ihre Straffungszyklen zu Ende gehen. Die darauf gezeigten Reaktionen der Märkte halten wir für angemessen. Angesichts der Gewitterwolken, die sich am Horizont zusammenziehen, sind wir jedoch strategisch vorsichtig. Wir werden unsere Aktienempfehlung für die USA auf neutral senken, wenn der S&P 500 auf über 4.300 Punkte steigt. Im späteren Jahresverlauf würden wir die Aktienquoten weiter senken. In der Zwischenzeit bevorzugen wir Nicht-US-Aktien und mittlere Unternehmen (Mid-Cap) gegenüber großen Unternehmen (Blue-Chip) in Europa.

Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Markteinschätzungen stützen sich zum Teil auf Forschungsergebnisse von BCA-Research Inc.. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.